

letzte Seite der 9. Lage (fol. 72') vergilbt und verschmutzt. Auf fol. 72' befinden sich die Schmutzspuren wenigstens zum Teil deutlich unter der Schrift. Daraus ist zu ersehen, daß die Einträge Nr. XXXI und XXXII 14—15 (1. Teil) erst vorgenommen worden sind, nachdem die 8./9. Lage als eine für sich bestehende Einheit benutzt worden war. Der freie Raum auf fol. 72 b und fol. 72' wurde zunächst für Gelegenheitseinträge verwendet (Nr. XXX und XXXI), bevor B 3 mit den Briefabschriften (Nr. XXXII) begann, die dann auf den folgenden Lagen fortgesetzt wurden. Dieser große Briefteil des Kodex gehört also nicht zur ursprünglichen Disposition der 8./9. Lage. Dennoch wird es kein Zufall sein, daß er gerade in der 9. Lage beginnt. Der Schreiber hatte die Möglichkeit, den Briefteil entweder auf der letzten Seite der 7. Lage (fol. 56'), die zu diesem Zeitpunkt noch nicht beschrieben war¹⁷⁷⁾, oder in der 9. Lage (auf fol. 72') zu beginnen. Die Wahl der 9. Lage deutet darauf hin, daß die Briefabschriften analog zu den Mustersammlungen Nr. XIX und XXIII ebenfalls eine Mustersammlung bilden sollten. Hierfür sprechen außerdem sowohl die Person des Schreibers — B 3 hat auch die Nr. XIX und XXIII ganz bzw. zum größten Teil eingetragen — als auch der von ihm unternommene Versuch, die Brieftexte durch Änderung der Namenssiglen zu Briefmustern umzuarbeiten¹⁷⁸⁾. Die ursprünglich für sich bestehende Einheit der 8./9. Lage wurde also bewußt um eine dritte Briefmustersammlung vermehrt¹⁷⁹⁾. Damit war die heutige Reihenfolge der 8.—16. Lage festgelegt¹⁸⁰⁾. Auch die beiden anderen Eintragungen, Nr. XXII und XVII 13 (2. Teil), sind deutlich als Nachträge erkennbar. Der Hand- und Tintenwechsel gegenüber Nr. XXI erweist Nr. XXII deutlich als späteren Eintrag. Der gleiche Schreiber B 1 hat auch Nr. XXX nachträglich hinzugefügt; andere Nachträge von seiner Hand finden sich in der 1. und 7. Lage¹⁸¹⁾; B 1 hat also häufiger freie Stellen im Kodex für Nachtragungen benutzt. Ein besonders aufschlußreicher Nachtrag ist Nr. XVII 13. Die Tatsache, daß Schreiber D diesen Brief auf fol. 56' (= rückwärtiges Umschlagblatt der 7. Lage) begann und auf fol. 68 d (9. Lage) beendete, erweist beide Einträge als spätere Einschübe. Wesentlicher als diese Feststellung sind die sich daraus ergebenden Folgerungen. D ist der Hauptschreiber der 10.—16. Lage. Er erscheint also erst im Zusammenhang mit den Brief-

¹⁷⁷⁾ S. unten über den Eintrag von Nr. XVII 13.

¹⁷⁸⁾ S. u. S. 488.

¹⁷⁹⁾ Über den Unterschied dieser Sammlung gegenüber den Nr. XIX und XXIII s. u. S. 480 f., 482 ff.

¹⁸⁰⁾ S. u. S. 487; zur Sonderstellung der 17. Lage s. auch o. S. 440 u. u. S. 451 f.

¹⁸¹⁾ Z. B. Nr. I und XVI.